



Neues vom ADAC

Mitteilungen der ADAC-Pressestelle

8 München 22
Königinstraße 9-11 a
Tel. 08 11/22 86 31
Telex 05/28 231

ND 47/68 G

12. Juni 1968
kai-fie

Liebe Kollegen,

können durch den Einsatz von Hubschraubern nach schweren Verkehrsunfällen mehr Menschen als bisher gerettet werden? Die bisher umfangreichste Aktion dieser Art soll die Frage beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

ADAC-Pressestelle

H. Kaiser
(Heinz Kaiser)

Nach schweren Verkehrsunfällen: Hilfe jetzt auch von oben

Rettungsaktion Luftbrücke: vom Unfallort in die Spezialklinik

ADAC setzt Hubschrauber ein zur Rettung Schwerverletzter

Im stärksten Ballungszentrum des motorisierten Urlaubsverkehrs, dem Großraum München, wird im bisher umfangreichsten Versuch zehn Wochen lang erprobt, ob durch den schnelleren Lufttransport lebensgefährlich verletzter Unfallopfer das bestehende Rettungssystem auf unseren Straßen verbessert werden kann. Unterstützt vom Bundesverkehrsministerium und dem Bayerischen Innenministerium startet der ADAC zusammen mit dem DRK und der Polizei an Fronleichnam (13. Juni) die Rettungsaktion Luftbrücke.

Wenn während der Reisezeit an Feiertagen und Wochenenden durch Verkehrsstauungen die An- und Abfahrt eines Krankenwagens Schwierigkeiten bereitet, wird - gelenkt von einer Funkleitstelle in der ADAC-Zentrale mit der Rufnummer 0811/226398 oder auch 222222 - ein Hubschrauber Schwerverletzte vom Unfallort in die Klinik transportieren. Der mitfliegende Arzt leitet die Behandlung ein, bestimmt bei Lebensgefahr den Anflug einer Spezialklinik und bereitet über Funk alle Rettungsmaßnahmen in dieser Klinik vor.

Bei seinen Einsatzflügen, die zunächst in einem Aktionsradius von 100 km um München erfolgen, wird der Pilot auch den Verkehr beobachten und Behinderungen oder Stauungen über die Funkleitstelle an Polizei und Rundfunk durchgeben. Die Rettungsaktion durch Hubschrauber kann im Erfolgsfall auf ein ganzes Jahr ausgedehnt werden. Einziger Nachteil: Rettungsflüge sind vorerst nur bei Tageslicht möglich. Der eingesetzte Hubschrauber ist vom Typ Bell 206 A "Jet Ranger".

**Wenn wir Ihnen irgendwie helfen können -
bitte rufen Sie uns an**